

Frieden

„Über Frieden wird dort entschieden, wo Macht ist“, schreibt Anke Lucht. Und ja, wie oft sind es Politiker, Herrschende, Mächtige, die bestimmen, ob ihr Volk, ihre Bevölkerung, ihre Bürger im Krieg leiden müssen oder in Frieden leben dürfen. Wie oft müssen Menschen Kriege ausfechten, die sie nicht ausfechten möchten. Müssen kämpfen, obwohl sie friedlich leben möchten. Müssen sich unterordnen, fügen.

Verständlich, dass manche Menschen resignieren, wenn sie die Bilder von Krieg, Terror, Zerstörung sehen. Dass sie sich ohnmächtig fühlen. Dass sie denken, nichts ausrichten zu können. Nichts für den Frieden tun zu können. Dass ihr Handeln im großen Spinnennetz der Welt sinnlos sein.

Doch ist es wirklich so? Ist es nicht doch möglich, sich im Kleinen, in seinem Umfeld, in seiner Welt für den Frieden einzusetzen? Frieden zu fördern? Frieden zu schaffen? Frieden zu leben? Und damit andere zu beeinflussen? Im Großen etwas zu verändern? Die Welt zu einem friedlicheren Ort zu machen?

Der Frieden ist nicht nur eine Abwesenheit von Krieg, sondern ein Zustand der Harmonie, der Gerechtigkeit und der gegenseitigen Wertschätzung. Er erfordert Mut, Kompromissbereitschaft und die Fähigkeit aufeinander zuzugehen. Ermutigen wir uns also gegenseitig, kleine Schritte für eine friedlichere Welt zu gehen.

Jesus ist uns darin ein Vorbild. Er hat es uns vorgelebt: Vergeben und Barmherzigkeit zeigen sind seine Beispiele.

Pfarrblatt Atzwang

27. Juli bis 24. August 2025

Hl. Maria, bitte für uns!



Sonntag 27/07/2025 08:30 Uhr Hl. JM für Ida und Josef Mayr, Ungergenagner

08:30 Uhr Hl. Messe für Verstorbene Hafner und Rottensteiner sowie für Johanna Mayr, Nagl

Sonntag 03/08/2025 18. Sonntag im Jahreskreis
08:00 Uhr Rosenkranz
08:30 Uhr Hl. Messe für Maria Marmsoler und Antonia Vescoli

Sonntag 24/08/2025 21. Sonntag im Jahreskreis
08:00 Uhr Rosenkranz
08:30 Uhr Hl. JM für Alois und Norbert Rabanser

Sonntag 10/08/2025 19. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Uhr Rosenkranz
10:00 Uhr Hl. JM für Hermann und Marianna Pignetr

Freitag 15/08/2025 Maria Himmelfahrt – Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel
18:30 Uhr Rosenkranz
19:00 Uhr Hl. JM für Fried Unterthiner und Maria Alberti

Anschließend Blumen- und Kräuterweihe

Sonntag 17/08/2025 20. Sonntag im Jahreskreis
08:00 Uhr Rosenkranz

Marienverehrung und Kräuterweihe

Der Legende nach haben die Jünger Jesu, als sie das Grab Mariens öffneten, darin nicht den Leichnam, sondern Rosenblüten und Kräuter gefunden. Daraus entwickelte sich der Brauch, Kräuter an Mariä Himmelfahrt zu weihen. Aus den Kräutern bereitete man bei Krankheiten einen Tee, falls ein Vieh krank wurde, wurden geweihte Kräuter ins Futter gegeben, bei Unwetter warf man Kräuter ins offene Feuer, um sich zu schützen. Den Brauch gibt es etwa seit dem 10. Jahrhundert.

Rosmarin für Mut, Pfefferminze für die Liebe, Salbei für Wohlstand und Erfolg: eigentlich kann jedes Kraut in den Strauß gebunden werden, das man findet oder im Garten hat.